

## **Betriebssatzung der Stadtwerke**

### **Weilheim an der Teck**

Rechtsgrundlage: § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und § 3 Abs. 2 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG)

Erlassen am: 13.09.2005

In Kraft seit: 23.09.2005

Außer Kraft seit:

---

#### **Änderungen:**

**GR-Beschluß  
vom**

**Betreff**

**Wirkung  
vom**

---

Sammlung des Ortsrecht der Stadt Weilheim an der Teck

**§ 1**

## **Gegenstand und Name des Eigenbetriebs**

- (1) Die Wasserversorgung und die Rathaus-Tiefgarage der Stadt Weilheim an der Teck werden unter der Bezeichnung „Stadtwerke Weilheim“ als Eigenbetrieb geführt.
- (2) Zweck des Eigenbetriebs ist
  - a) die Versorgung des Stadtgebiets mit Wasser und
  - b) der Betrieb von Tiefgaragen und sonstigen Parkierungseinrichtungen im Stadtgebiet.

Der Eigenbetrieb kann aufgrund von Vereinbarungen sein Wasserversorgungsgebiet auf andere Gemeinden ausdehnen oder Abnehmer außerhalb des Stadtgebiets mit Wasser beliefern.
- (3) Der Eigenbetrieb betreibt alle diesen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte.
- (4) Der Eigenbetrieb erzielt keine Gewinne.

## **§ 2 Zuständigkeit**

- (1) Für den Eigenbetrieb wird kein Betriebsausschuss gebildet. Der Gemeinderat beschließt über alle Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung und das Eigenbetriebsgesetz vorbehalten sind. Der Gemeinderat entscheidet auch in den Angelegenheiten, die nach dem Eigenbetriebsgesetz einem beschließenden Betriebsausschuss obliegen.
- (2) Für den Eigenbetrieb wird eine Betriebsleitung bestellt (§ 3).

## **§ 3 Betriebsleitung**

- (1) Betriebsleiter ist der Fachbeamte für das Finanzwesen.
- (2) Dem Betriebsleiter obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung und die Entscheidung in allen Angelegenheiten des Betriebs, soweit nicht der Gemeinderat oder der Betriebsausschuss zuständig ist. Dazu gehören die Aufnahme der im Vermögensplan vorgesehenen Kredite, die Bewirtschaftung der im Erfolgsplan veranschlagten Aufwendungen und Erträge sowie alle sonstigen Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung und Wirtschaftlichkeit des Betriebs notwendig sind, insbesondere der Einsatz von Personal, die Anordnung von Instandsetzungen, die Beschaffung von Vorräten im Rahmen einer wirtschaftlichen Lagerhaltung.
- (3) Der Betriebsleiter hat den Bürgermeister halbjährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplans schriftlich zu unterrichten.

#### **§ 4 Stammkapital**

Das Stammkapital des Betriebs wird auf 50.000 € festgesetzt.

#### **§ 5 Inkrafttreten**

Diese Betriebssatzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Betriebssatzung vom 19.12.1995 mit Änderungen außer Kraft.

#### **Hinweis nach § 4 Abs.4 der Gemeindeordnung**

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs.4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.